

# Großenhainer Unterhaltungs- & Anzeigebblatt.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Großenhain.

Erscheinen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.  
 Vierteljährliches Abonnement: am Schalter 1 M., durch den  
 Boten ins Haus 1 M. 25 Pf., durch die Post 1 M. 25 Pf.,  
 durch die Post ins Haus 1 M. 50 Pf.

Druck und Verlag von Hermann Starke in Großenhain.  
 Verantwortl. Redacteur: Hermann Starke sen.

Inserate für die am Abend ausgegebene Nummer  
 werden bis früh 9 Uhr angenommen und Gebühren für solche  
 von auswärts, wenn dies der Einsender nicht anders  
 bestimmt, durch Postnachnahme erhoben.

Nr. 31.

Donnerstag, den 12. März 1885.

73. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

**Zurückstellungsgesuche für den Fall einer Mobilmachung betr.**  
**Reservisten und Landwehrlente, sowie Ersatzreservisten I. Classe, ingleichen diejenigen Gesteinspflichtigen, welche im dritten Militärpflichtjahre stehen, bei der diesjährigen Musterung aber von der Ersatz-Commission zur Ersatz-Reserve I. Classe befristet werden, haben, dafern sie auf Zurückstellung für den Fall der Einberufung aus Anlaß häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse auf Grund von § 64 und 69 Nr. 1 des Reichsmilitär-Gesetzes vom 2. Mai 1874 verbunden mit §§ 17 und 18, sowie 15 Nr. 2 der Control-Ordnung Anspruch machen zu können glauben, ihre diesfalligen beziehentlich eventuellen Gesuche vor Beginn der Musterung bei dem betreffenden Stadtrathe beziehentlich Gemeindevorstände anzubringen.**

Dieser hat die angebrachten Gesuche zu prüfen und darüber eine an den mitunterzeichneten Civilvorstehenden einzureichende Nachweisung aufzustellen, aus der nicht nur die militärischen, bürgerlichen und Vermögens-Verhältnisse der Wittsteller, sondern auch die obwaltenden besonderen Umstände ersichtlich sind, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt werden kann.

Ueber die eingehenden Gesuche wird die unterzeichnete Königl. Ersatz-Commission, gemäß § 30 Nr. 4 d des angezogenen Gesetzes zusammengesetzt.

**Dienstag den 14. April dieses Jahres**

**Vormittags 10 Uhr im Hotel zum Gesellschaftshause in Großenhain**

Entscheidung fassen.

Meißen und Großenhain, am 26. Februar 1885.

**Die Königl. Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Großenhain.**

D. 272. Der Militär-Vorsitzende. Der Civil-Vorsitzende.  
 Kogebue, Oberstlieutenant z. D. von Weiffenbach. In.

## Bekanntmachung.

Der Königl. Amtshauptmannschaft ist zu wissen nöthig, wie viel Handdruck-  
 spritzen im hiesigen Bezirke, mit Ausnahme der Städte, vorhanden sind.

Die Herren Gemeindevorstände und Ortsvorsteher werden daher veranlaßt,  
**bis Ende März dieses Jahres**

die Zahl der in jedem Orte beziehentlich jedem selbstständigen Ortsbezirke vorhandenen  
 Handdruckspritzen anzuzeigen oder einen Vacatchein einzureichen.

C. 2027. **Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain,**  
 am 7. März 1885. von Weiffenbach. In.

Die von der Königl. technischen Deputation im Ministerium des Innern verfaßte  
 „Gemeinschaftliche Belehrung über die zweckmäßige Anlegung von Vitz-  
 ableitern“ kann von der Kanzlei der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft  
 zum Preise von M. —.15 Pfg. pro Exemplar bezogen werden.  
 Großenhain, am 26. Februar 1885.

**Die Königl. Amtshauptmannschaft.**

265 C. von Weiffenbach. In.

## Bekanntmachung.

Die auf den Monat Januar d. J. im Hauptmarktorde Großenhain festgestellten  
 Durchschnittspreise für Marschfourage betragen:

6 M. 78 Pf. für 50 Kilo Hafer,  
 2 " 75 " " 50 " Heu,  
 1 " 88 " " 50 " Stroh.

Großenhain, am 4. März 1885.

**Die Königl. Amtshauptmannschaft.**

D. 135. von Weiffenbach. In.

Im amtsgerichtlichen Auktionslocale, hier, kommen

**Donnerstag, den 19. März 1885, Vormittags 10 Uhr,**

11 Tische, 21 Stühle, 1 Waschtisch, 5 Bettstellen, 4 Deckbetten und Kopfkissen, 3 Spiegel,  
 2 Kleiderschränke, 1 Brodschrank, 2 Lebersophas, 1 Regulator, 1 Tafelwaage, 2 Laben-  
 tische, 1 Wanduhr, Reale, verschiedene Materialwaaren, 155 Stück verschiedene Damen-  
 Strohh- und -Füllhüte, 1 Partie künstliche Blumen und -Kranze, und hierauf

**desselben Tags Nachmittags 3 Uhr**

in der Voigt'schen Schankwirtschaft, Langestraße hier, 1 Bierapparat gegen  
 Baarzahlung zur Versteigerung.

Großenhain, am 10. März 1885.

**Der Gerichts-Vollzieher.**

Höpfner.

## Städtische Feuerwehr.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 3 haben sich Donnerstag den 12. März Abends  
 7/8 Uhr in der Turnhalle pünktlich einzufinden.  
 Großenhain, den 9. März 1885.

Der Zugführer.

## Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Die geologische Landesvermessung hat den  
 Beweis geliefert, daß ehemals die nördliche Hälfte Sachsens  
 ganz vergletschert war und etwa dieselben klimatischen Ver-  
 hältnisse aufwies, wie jetzt Grönland. Außer in der Gegend  
 von Leipzig hat man auch bei Meisa die Ueberreste von  
 Gletschermoränen entdeckt. Durch Herrn Sectionsgeloge  
 Dr. Beck, welcher die Sectionen Adorf und Drambach geo-  
 logisch untersucht hat, wurden bei letzterem Orte ebenfalls  
 Gletscherschliffe gefunden, woraus man schließen kann, daß  
 auch im südlichen Theile Sachsens früher große Gletscher  
 sich vorfanden.

Von den sächsischen Reichstagsabgeordneten haben bei der  
 namentlichen Abstimmung über die Position von 20,000 M.  
 für die Errichtung einer neuen Directorstelle im auswärtigen  
 Amte die Nationalliberalen, die Deutsch- und Freiconserva-  
 tiven, sowie der deutschfreisinnige Abg. Führmann für die  
 Bewilligung, die Socialdemokraten und die deutschfreisinnigen  
 Abgg. Dr. Braun, Budeberg und Ehsolt dagegen gestimmt.  
**Deutsches Reich.** Wie verlautet, hat der Kaiser den  
 Reichskanzler wegen des glücklichen Erfolges der Londoner  
 Mission des Grafen Herbert Bismarck in besonders aus-  
 zeichnender Weise beglückwünscht.  
 Am Sonnabend empfing der Kaiser den General-Feld-  
 marschall Grafen v. Moltke, welcher darauf am Montag

Berlin mit etwa fünfwöchigem Urlaub verlassen und sich  
 zunächst nach der Riviera begeben hat.

Der Reichstag verwies am Montag nach längerer Dis-  
 cussion die von freisinniger und nationalliberaler Seite zu  
 der Zolltarifnovelle gestellten Zusatzanträge an die Zoll-  
 Commission. Die gedachten Anträge bezwecken, gewisse ge-  
 setzliche Bestimmungen in die Zolltarifnovelle aufzunehmen,  
 durch welche die zu rigorosen Bestimmungen, welche der  
 Bundesrath zur Ausführung des Sperrgesetzes unter dem  
 20. Februar d. J. erlassen hat, im Interesse des Handels  
 nach verschiedenen Richtungen hin gemildert werden. Am  
 Dienstag begründete Abg. Ackermann seinen Antrag, betreffend  
 den Nachweis der Befähigung für den Amtsbetrieb der

## Bekanntmachung, die Reinigung der Schornsteine betreffend.

Die in Bezug auf die Reinigung der Schornsteine im hiesigen Stadtbezirke be-  
 stehenden Bestimmungen werden im Nachstehenden anderweit zur öffentlichen Kenntniß  
 gebracht:

1) die gewöhnlichen Hauseffen sind, ihren Gebrauch vorausgesetzt, jährlich  
 mindestens viermal,

2) die Schornsteine der Waschkücher, dafern nicht andere Feuerungsanlagen in  
 dieselben einmünden, jährlich zweimal und bei nur geringer Benutzung jährlich einmal,

3) die Schornsteine in den Bäckereien, Brauereien, Färbereien, Gashäusern  
 und Schlächtereien in Zwischenräumen von je vier Wochen,

4) die Schornsteine in den Werkstätten der Schlosser, Schmiede, Feilenhauer  
 und ähnlicher im Feuer arbeitenden Gewerbe in Zwischenräumen von je sechs Wochen  
 zu reinigen.

5) Räucherammern, die zur gewerblichen Benutzung dienen, sind jährlich ein-  
 nach Befinden zweimal, und zwar stets nur unter Leitung des Bezirkschornsteinfegers  
 auszubrennen.

6) Uebrigens ist der Grundsatz festzuhalten, daß die Reinigung sich nach dem Be-  
 dürfnisse und nach der statigehabten Benutzung in jedem einzelnen Falle zu richten  
 und daß sie unter Umständen, namentlich bei andauernd starker Feuerung, bei größeren  
 Haushaltungen und bei der Zuleitung von mehr als drei gangbaren Feuerungsanlagen  
 in den einzelnen Schornstein in kürzeren, dagegen andererseits, wenn die Schornsteine  
 zeitweilig nicht benutzt wurden, auch in längeren als den vorstehends angegebenen  
 Zwischenräumen zu erfolgen hat, worüber in Zweifelsfällen von uns besondere Be-  
 stimmung getroffen werden wird.

7) Wegen der Dampfchornsteine wird, wenn über das Erforderniß der Reinigung  
 Zweifel entstehen, von uns das Nöthige verfügt werden.

8) Der Bezirkschornsteinfeger hat zu fordern für das einmalige Reinigen eines  
 Schornsteines:

a) in einem bloß aus einem Erdgeschoße bestehenden Hause 13 Pfennige,  
 b) in einem aus Erdgeschoß und einem Stockwerk bestehenden Hause 25 Pfennige,  
 c) in einem aus Erdgeschoß und zwei Stockwerken bestehenden Hause 38 Pfennige,  
 d) in einem noch höheren Hause 50 Pfennige und  
 e) für das Fegen eines Schornsteines 10 Pfennige.

Die Entschädigung für das Ausbrennen eines Schornsteines oder einer Räucherammern,  
 sowie für das Reinigen eines Dampfchornsteines wird der besondern Vereinbarung  
 zwischen dem Hausbesitzer und dem Bezirkschornsteinfeger überlassen.

Wer es unterläßt, dafür zu sorgen, daß die Schornsteine seines Hauses zur rechten  
 Zeit gereinigt werden, wird nach § 368 Punkt 4 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geld  
 bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Großenhain, am 10. März 1885.

Der Stadtrath.

Herrmann.

## Submission.

Seiten der unterzeichneten Garnison-Verwaltung soll die Erneuerung der Rohrdecke  
 und die Veränderung der Dunstableitung in einem Stallgebäude des hiesigen fiscalischen  
 Casernements im Submissionswege verbunden werden.

Bewerber werden ersucht, die diesbezüglichen Bedingungen im Bureau, Kloster-  
 gasse 79, einzusehen und alsdann schriftliche Offerten, versiegelt und mit der Aufschrift  
 „Submission auf Bauausführung betr.“ versehen, bis Freitag, den 20. März 1885,  
 Vormittags 11 Uhr im bezeichneten Bureau abzugeben.

Großenhain, den 11. März 1885.

Königliche Garnisonverwaltung.

## Pferdeversteigerung.

Nächsten Sonnabend, den 14. März 1885, Vormittags 11 Uhr soll von dem unter-  
 zeichneten Regimente 1 überzähliges Dienstpferd

vor dem „Rothen Hause“ allhier öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
 Großenhain, am 11. März 1885.

Königl. 1. Husaren-Regiment Nr. 18.

## Bekanntmachung.

Das alte Lagerstroh aus 411 Strohfäden in den Baracken auf dem Artillerie-  
 Schießplatze bei Zeithain soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Reflectanten wollen die bezüglichen Bedingungen bei dem Kasernenwärter Herrns-  
 dorf daselbst einsehen und ihre Gebote bis

**Sonnabend, den 21. März 1885, Mittags 12 Uhr**

versiegelt und mit der Aufschrift versehen: „Verkauf des alten Lagerstrohes betreffend“  
 dahin einbringen.

Dresden, am 11. März 1885.

Königliche Garnison-Verwaltung.



### Herzlichster Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner guten Frau, drängt es mich, Allen, welche ihren Sarg so schön mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Grossenhain, am 10. März 1885.

**Karl Porschütz**, Feuermann I. Classe an der K. S. Staatsbahn.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Tode unseres kleinen

### Martin

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Grossraschütz, den 8. März 1885.

Familie **Köpping**.

Nach schwerer Krankheit verschied ruhig und sanft unser liebes Söhnchen und Brüderchen

### Robert.

In unserer grossen Bekümmerniss darüber ist es uns doch zu einem grossen Trost geworden, dass so viel Liebe und Theilnahme uns wurde. Dank, tausend Dank der lieben Frau Nachbarin, die keine Mühe gescheut hat, uns beizustehen. Dank dem Herrn Diaconus für die vielfachen Besuche und trostreichen Worte am Grabe. Aber auch Dank dem Herrn Kirchschullehrer für die erhebenden Gesänge. Dank dem Herrn Dr. Hauch. Dank den lieben Pathen und den übrigen Bekannten für die Liebe und Theilnahme an unserm Schmerz und für die Begleitung zur letzten Ruhstätte.

Vergelten mag es Allen der himmlische Vater dadurch, dass er nicht solche Prüfungen über sie ergehen lasse:

Ruh' sanft, schlaf' wohl in Deiner Gruft!  
Du, den der bittr' Tod  
Im jungen Morgenroth  
Aus diesem Leben ruft.  
Ruh' sanft, schlaf' wohl in Deiner Gruft!  
Ruh' sanft, schlaf' wohl, von uns beweint,  
Von Eltern tief beklagt.  
Doch still! Die Hoffnung tagt,  
Wir werden einst vereint.  
Schlaf' wohl, ruh' sanft, von uns beweint!

Puls en. Die trauernde Familie **Thiele**.

### Submission.

Der Neubau des Schulhauses in Langenberg soll den 22. März Nachm. 3 Uhr in der Schule daselbst mindestens, jedoch mit Auswahl der Licitanten, vergeben werden. Bauplan, Kostenanschlag nebst Bedingungen liegen bei Herrn Lehrer Müller zur Einsicht aus.

Der Schulvorstand.

Diejenigen geehrten Herren, welche Cigarrenabschnitte zur Verwendung zum Besten armer Confirmanden zu sammeln die Güte haben, wollen solche bis nächsten Sonntag Mittag mir gefälligst zukommen lassen.

Grossenhain, am 10. März 1885.

Act. Thier, Amalien-Allee 555 E. II.

### Bekanntmachung.

Es werden alle Diejenigen, welche Gewehre dem verstorbenen Büchsenmacher Müller zur Reparatur übergeben haben, ersucht, dieselben bis zum 16. d. M. abzuholen, resp. sich bis dahin zu melden, indem sonst anderweit darüber verfügt werden wird.

Sophie verw. Müller, Amtsplatz 474.

**Haar-Uhrketten** in den verschiedensten neuen Mustern mit achten Goldbeschlägen.

**Haararbeiten**, als: Zöpfe, Chignons, Perrücken, Scheitel, in sauberer und solider Ausführung.

**Haarschmucksachen** in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

**Damenfrisuren** in und ausser dem Hause in geschmackvoller Ausführung.

**Theater-Perrücken, Bärte, Schminken etc.** zur leihweisen Benutzung.

Bei Bedarf hält sich bestens empfohlen

**Bernh. Blumenschein, Friseur.**

34 Schlossstrasse 34.

### Veilchen-Abfall-Seife, Rosen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empfehle à Packet (3 St.) 40 Pf.

**Bernh. Blumenschein.**

### Pfirsichblüthen-Seife

mit starkem Glycerinegehalt, von vorzüglicher Wirkung für die Hautpflege, weiss, zart und durchsichtig, à Pack. v. 3 St. 40 Pf.

**Bernh. Blumenschein.**

### Vaseline-Gold-Cream-Seife,

mildeste aller existirenden Seifen gegen rauhe und spröde Haut, vorrätzig à Packet (enth. 3 St.) 50 Pf.

**Bernh. Blumenschein.**

### Toilette-Abfall-Seife

per Pfund 60 Pf.,

### Glycerin-Transp.-Seife

per Pfund 70 Pfg., in vorzüglicher Qualität empfehle

**Bernh. Blumenschein.**

### Bergmann & Co.'s Lilienmilch,

neuestes Product von überraschender Wirkung gegen Sommerprossen, Finnen, Flechten, Mitesser etc, Erfolg garantirt. Vorrätzig à Flacon M. 1.50 bei

**Bernh. Blumenschein.**

### Beste nordische Preisselbeeren,

eingesottene Heidelbeeren, sowie verschiedene Sorten gebackene Pflaumen und

**Aepfel** empfiehlt **F. J. Probst.**

### Ausschuss-Heringe

empfiehlt **F. J. Probst.**

## Gewerbe-Verein zu Großenhain.

Freitag den 13. März 1885:

### Versammlung im Hotel „zum Gesellschaftshaus.“

Anfang punkt 8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Vortrag der Vereins-Rechnung auf das Jahr 1884 und Beschluss über deren Justification. 2) Vortrag des Herrn Lehrer **Böhme** aus Dresden über die gesundheitlichen Vortheile der Jäger'schen Normalleibung, verbunden mit Ausstellung sämtlicher Artikel.

Außer den Damen der Vereinsmitglieder ist auch Nichtmitgliedern, sofern sie durch Mitglieder eingeführt und bei dem Vorsteher angemeldet werden, der Zutritt gestattet. Zu zahlreichem Besuche wird eingeladen.

Der Gesamt-Vorstand.

## Großenhainer Vieh-Versicherungs-Verein.

Die erste General-Versammlung des Vereins soll Sonnabend, den 14. März 1885, Abends 7 Uhr im Schützenhause abgehalten werden. — Tages-Ordnung: 1) Vortrag, Prüfung und event. Justification des Rechenschaftsberichtes. 2) Beschlussfassung in Vereinsangelegenheiten. 3) Neuwahl des Vorstehers und eines Deputations-Mitgliedes. Die Mitglieder haben sich pünktlich einzufinden. Ausbleibende haben sich schriftlich beim Vorsteher zu entschuldigen und zahlen im Unterlassungsfalle die festgesetzte Strafe.

Der Vorstand.

## Fachverein für vereinigte Berufe.

Sonnabend, den 14. d. Mts., Abends 8 Uhr:

### Familien-Abend

im Schützenhause, bestehend in Gesangs-, humoristischen und Zithervorträgen, sowie darauffolgendem Tänzchen. Karten à St. 10 Pf. sind zu haben bei Herrn Restaurateur **Börner**, bei Herrn Restaurateur **Bürke** und im Cigarrengeschäft von **Fr. Geier & Co.**, sowie bei allen Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand.

## Vorläufige Anzeige.

Die an dem am 23. Februar abgehaltenenen Familien-Abende gebotenen Aufführungen des Großenhainer Männergesangsvereins sollen auf Wunsch zum Besten des Bürgerhospitals Sonntag den 22. März im Gasthofs zur goldenen Krone wiederholt werden. Alles Nähere später.

Der Vorstand.

## Gesellschaftshaus.

Heute, Donnerstag:

### Großes Doppel-Schlachtfest;

von 9 Uhr ab Wellfleisch, später diverse Sorten Wurst. Ergebnist ladet ein **J. Faber.**

### Börner's Restaurant.

Heute, Donnerstag, Schlachtfest; früh 8 Uhr Wellfleisch und Leberwurst, später Blutwurst.

**Hermann Börner.**

## Gasthof zu Naundorf.

Morgen, Freitag, Nachmittag Kaffee und Plinzen. Gustav Ringpsief.

### Gasthof zu Knehlen.

Morgen, Freitag, Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **D. Pinter.**

Sonnabend den 14. März ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. Müller** in Zottewitz.

Dem Junggefallen **Gustav John** zu seinem morgenden Wiegenfeste ein 99,999 Mal donnerndes Hoch!

Sämtliche Logiscollegen.

Herrn **Bruno Marschner** (Reißig) zu seinem morgenden Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß der erste Tenor und der Scheerchinder Polka tanzen. **M. B.**

Ein neues schwarzes Mohairtuch ist am Niedertafelconcert verkauft worden. Man bittet, dasselbe abzugeben Langestraße 519, 1 Treppe.

Eine Tuchnadel mit Bernsteinknopf wurde am Niedertafel-Concertabend in oder vor der Garderobe verloren oder ist in ein fremdes Garberobestück gesteckt worden. Um Abgabe desselben beim Niedertafelboten **Verbrich** wird gebeten.

Ein Hund, braun und gelb, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben in der Ziegelei **Wahlitz.**

### Ein Hund,

braun und gelb, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben in der Ziegelei **Wahlitz.**

## F. M. V.

### Künstliche Haar-Arbeiten,

als: Uhrketten, Armbänder, Broschen, Ringe etc., werden billig und sauber gearbeitet im

Friseur-Geschäft von **Max Pügnier.**

Durch Erkältung entstehen oft schwere Krankheiten. Letztere zu verhüten, sind russische und Kiefernadelndampfbäder besonders zu empfehlen. Zu haben im

### Dampfbad zu Großenhain.

Täglich Bannbäder für Herren u. Damen, russische u. Kiefernadelndampfbäder für Herren Dienstag, Freitag u. Sonnabend von 10 bis 8 Uhr; desgl. für Damen Montag und Donnerstag von 1 bis 6 Uhr. Täglich kalte Einpackung u. Abreibung; alle Sonnabende Abends von 7 Uhr an und Sonntag Vormittag Massendampfbäder à 50 Pf. (ohne Wäsche). **R. Schwarz.**

NB. Sämtliche Bäder werden nur in gutgeheizten und neu verbesserten Zellen zu Sommerpreisen verabreicht. **D. O.**

### Großenhainer Schweinemarkt

vom 10. März 1885.

Preis eines Ferkels: 6-12 Mark, eines Schweines: 27-75 Mark.

Zufuhr: 211 Ferkel, 55 Schweine.

Bettunterlagen,  
Gummi- & Waaterproof.  
**H. BIRAM.**

Tricot-Tailen.  
**H. Biram.**

Sämtliche Sorten  
Gras-, Klee-,  
Gemüse- und Blumen-  
**Samen**

in frischer, feimfähiger Waare billigst bei  
**F. M. Buchner.**  
276 Frauenmarkt 276.

Landhonig  
à Pfd. 1 M., im Ganzen billiger, verkauft jedes Quantum  
**Fr. Schomer, Kleinraschütz Nr. 6.**  
Ein Confirmandenrock  
ist zu verkaufen Neumarkt 103.

Eine schöne Parterrewohnung ist zu vermieten und sofort zu beziehen in Nr. 2 zu Stauba.

Die Herberge zur Heimath  
empfiehlt ihre geräumigen, vom Herbergsverkehr getrennten Restaurationslocalitäten einer gefälligen Beachtung. Heute, sowie folgende Tage Anstich von echt Bairisch (Culmbacher), Dresdner Felsenkeller-Bier, Bergkeller-Böhmisches und vorzügliches Pilsener einfaches Bier. Guter kräftiger Mittagstisch.

Auch sind wieder einige Logis für hier in Arbeit stehende Gewerbsgehilfen frei (pro Woche 1 M. 50 Pf.).  
Morgen, Freitag, früh 8 Uhr Wellfleisch und Leberwurst, Mittag Blutwurst. **Fr. Messerschmidt.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Grossenhain und Umgebung zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich am hiesigen Platze, Apothekergasse Nr. 388, unter der Firma

# Moritz Haase

## ein feines Herren-Garderobe-Geschäft (nach Maass)

errichtet habe und auch Lager halte von **Tuchen** und **Buckskins** in modernen, geschmackvollen Mustern.  
Meine langjährige Thätigkeit als Zuschneider in feinsten Geschäften grösserer Plätze setzt mich in den Stand, allen Anforderungen gerecht zu werden.  
Indem ich mein Unternehmen gütigst zu unterstützen bitte, sichere ich bei billigster Preisstellung reelle und coulante Bedienung zu.  
Grossenhain, im März 1885.

Hochachtungsvoll

**Moritz Haase.**

### Das Möbel-Lager von Ed. Grundmann,

Berliner Strasse 132,

empfehlen sein Lager solid gearbeiteter **Tischler- und Polstermöbel** zu billigen Preisen.  
Ausstattungen, Zimmereinrichtungen stets vorräthig.

Meißner Straße 49, **Otto Guhre**, Meißner Straße 49,

empfehlen sich zur Anfertigung **neuer Polstermöbel**, sowie zur **Aufpolsterung** in und außer dem Hause.  
**Neue Sophas**, dauerhaft gearbeitet, schon von 9 Thaler an, sind stets auf Lager bei **Obigem.**

Zur bevorstehenden Saison empfehle den geehrten Herrschaften mein reichhaltiges **Tapetenmusterslager** von **A. Böhmer & Co.** in **Dresden**, pro Stück von 20 Pf. an. Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Zimmer-tapeziren** bei sauberster Ausführung.

Meißner Straße 49. **Otto Guhre**, Tapezierer. Meißner Straße 49.

**Hadern, Knochen, altes Eisen etc.**

kauft stets zu den höchsten Preisen **Franz Buchwald**, Radler. An der Kirche.

Landwirthschaftlicher

## Spar- und Vorschussverein für Grossenhain und Umgegend (eingetragene Genossenschaft).

Zur bevorstehenden Convertirung der **4 1/2 % Kgl. Preuss. Consols** in dergleichen **4 %** erbiten wir uns zur **kostenfreien** Besorgung.  
Grossenhain, den **11. März 1885.**

**Das Directorium.**

**C. T. Rautenstrauch**, Director. **Ad. Haase**, Cassirer.

### Neue Gesangbücher,

dauerhaft gebunden, das Stück von **1 M. 50 Pf.** an.  
In sämtlichen Ausgaben halte großes Lager und empfehle gleichzeitig als passende **Confirmanden-Geschenke**

**Gesangbücher in Leder und Sammet** mit schönen Beschlägen zu billigsten Preisen.

**Arthur Hentze**, Buchhandlung.

**Seidel & Naumann's**,

der grössten deutschen Fabrik,  
**patentirte**

## Nähmaschinen

für Familien, Schneider und Schuhmacher, unübertroffen in Bezug auf Solidität, Eleganz, Leistungsfähigkeit und leichte Handhabung, bekannt als die **besten Nähmaschinen**, empfehle ich zu billigsten Fabrikpreisen und mache besonders auf die **neuen hocharmigen Nähmaschinen** und den **neuen Knopfloch-apparat**, der Knopflöcher in jedem Stoffe mit grösster Vollendung näht, aufmerksam. Lange Garantie, Ratenzahlungen gestattet. Lager von **Zwirn, Seide, Nadeln, Oel** u. s. w.

**C. M. Markus.**

**Feinste Messina-Apfelsinen,**

1. Sorte per Duzend **1 Mark**,  
2. " " " **70 Pf.**

empfehlen **F. J. Probst.**

**H. Biram.**

Seiden-, Modewaaren-, Leinen-Manufactur.

**H. Biram.**

## Zur Confirmation

empfehlen

**schwarzen reinwollenen doppeltbreiten Cachemir**

in allen denkbaren Preislagen,

**couleurte Kleider-Stoffe**, alle Neuheiten der Saison,

Umhänge, Jaquets, Halb-Paletots und Regenmäntel,

**Pelerinen-Kragen** aus Krimmer, hochelegant,

**dickwollene Rockzeuge** in allen Farben

# H. BIRAM.

**H. Biram.**

Fabrik u. Lager v. Damen-, Mädchen- u. Knabengarderobe.

**H. Biram.**

Arbeitshosen, Jaquets und Westen.

Knaben-Anzüge in allen Grössen.

Jahresbericht

der Gesellschaft für Gartenbau und Naturwissenschaften für Großenhain und Umgegend.

Bericht über die Tätigkeit der Gesellschaft im vergangenen Jahr, unter anderem über die Obstbaumkultur, die Bedeutung der Obstbaumzucht für die Landwirtschaft und die Gesundheit der Bevölkerung.

Literarisches.

Deutsches Dichterheim, Organ für Dichtkunst und Kritik. Herausgegeben von Paul Feine in Dresden. Die 17. und 18. Jahrgänge dieser Zeitschrift enthält eine reiche Fülle sorgsam gewählter und mannigfaltiger Beiträge.

Die große illustrierte Prachtausgabe von Goethes Werken, welche die Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart ihrem „Shakespeare“ und „Schiller“ angedeihet, liegt jetzt mit dem Erscheinen der letzten Lieferungen 81-90 vollendet vor und drei der größten Dichtertypen aller Zeiten haben nunmehr ihre würdige Illustration durch die Hand hervorragender Künstler der Gegenwart, durch die ersten Werkstätten der Typographie, durch Meisterleistungen der Typographie gefunden.

Abgekürzte Versicherung. Als Beweis für die große Beliebtheit, deren sich zur Zeit die sogenannte „abgekürzte Versicherung“ erfreut, mag die Thatsache gelten, daß von dem reinen Zuwachs an Todesfallversicherungen von über 14 1/2 Millionen Mark, den die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegründet 1830, (alte Leipziger) im Jahre 1884 zu verzeichnen hatte, mehr als 8 1/2 Millionen Mark, also weit über die Hälfte, auf abgekürzte Versicherungen entfielen.

Bei dieser Versicherungsart wird das versicherte Kapital fällig beim Tode des Versicherten, spätestens aber bei Erreichung eines zuvor festgesetzten Zeitpunktes, z. B. des 50. oder 60. Lebensjahres des Versicherten, wodurch dem Versicherungsnehmer die Möglichkeit geboten wird, nicht nur für seine Hinterbliebenen zu sorgen, sondern auch für den Fall, daß ihm ein längeres Leben beschieden ist, selbst noch die Früchte seiner Sparsamkeit zu genießen, oder sich für den Eintritt eines bestimmten Ereignisses oder Zeitpunktes ein sofort verfügbares Kapital zu sichern.

Verein ehemal. Grossenhainer Realschüler.

Sonnabend den 14. März im Vereinslocal Versammlung. 1) Vortrag: Das National-Denkmal a. d. Niederwalb. 2) Geschäftliches.

Ortsverein der Stuhlarbeiter.

Sonntag, den 15. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr Versammlung bei G. Kasse. Tagesordnung: Vortrag über Ziele und Zwecke der deutschen Gewerksvereine. Alle Verbandsangehörigen sind hiermit zu dieser Versammlung eingeladen.

Casino zu Naundorf.

Sonnabend, den 14. d., Abends 1/9 Uhr Extraversammlung. Strafen gültig. Nächsten Sonntag Tanzkränzchen.

Jagdgenossenschaft Hebigau.

Zum Jagdbier Sonntag den 15. März, wobei Tanzmusik stattfindet, ladet höflichst ein der Jagdvorstand.

Den 1. Juli d. J. verlege ich meine Fell- und Rauchwaren-Handlung in mein neu-erkauftes Hausgrundstück Frauengasse 304. Ich beabsichtige, nach dieser Zeit mein in bester Geschäftslage befindliches Hausgrundstück Dresdner Straße Nr. 324 womöglich im Ganzen zu vermieten oder auch zu verkaufen, und ersuche darauf Reflectirende, sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen.

Schmiede-Verpachtung.

Eine Schmiede mit Wohnung und Zubehör ist den 1. Juli d. J. anderweit zu verpachten. Näheres in Thienndorf Nr. 28.

Feld- und Wiesenversteigerung.

Montag, den 16. März c., von Mittags 1 Uhr ab sollen im Gasthose zu Kleinnaundorf b. Rabenburg mehrere dem Gutsbesitzer Herrn Sarotnik daselbst gehörige Feld- und Wiesengrundstücke, sowie zwei Baustellen mit Obstgarten, eine mit 3300 Mark Brandcasse, unter günstigen Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Auctions-Anzeige.

Nächsten Sonnabend, den 14. März, Vormittags 1/10 Uhr sollen Siegelgasse 220 folgende Gegenstände, als: 1 neues Sopha, 1 neue Kommode, 1 großer zweithüriger Kleiderschrank, 1 Pianoforte, 1 Näh-, 1 Wasch- und 1 Pfeifertisch, 2 große runde Tische, 2 gute Federbetten, 12 Flaschen guter Rothwein, 1 Kinderwagen, 1 Trage, 2 Einlegekissen, div. Kleidungsstücke, Bilder, Cigarren und sonst noch Verschiedenes gegen Baarzahlung versteigert werden.

Auctions-Anzeige.

Nächsten Sonnabend Vormittags von 9 Uhr an gelangen in der Bair. Bierhalle eine große eiserne Kochmaschine mit zwei Bratröhren und Pfanne, für Restaurateure und Rittergüter passend, 1 Decimalka, 1 Pöfelsack, 2 Wanduhren, 1 Seewärzmühle, Schablonen, Fenster und Thüren, div. Möbel und sonst noch Verschiedenes gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Nächsten Sonnabend, als den 14. d. M., von Nachmittags 3 Uhr an soll der Nachlass des verstorbenen Chauffeurwärters Gottfried Raumann meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Freitelsdorf, am 8. März 1885. Die Ortsgerichten.

Auction.

Donnerstag den 12. März Mittags 1/21 Uhr werden in der Klosterruine Mauerziegel, Dachlatten, Brennholz und ein großes Chor meistbietend verkauft.

Bau- und Brennholz-Auction.

Montag den 16. März von früh 10 Uhr an sollen auf Frauenhainer und Rabener Flur 30 kieferne Stämme, schwache Bauhölzer, 200 Stangen von 6 bis 18 Ctm. unterer Stärke, bis 12 Mtr. Länge, zu Rust, Latt, Bemach, Beleg und Baumpfählen passend, 32 Mtr. Stücke und 14 Wellenbündel kiefernes Reifsig meistbietend verkauft werden.

Tanz-Unterricht.

Daß Dienstag den 7. April Nachmittags 4 Uhr im Saale zum Bahnhof Basslitz, sowie Donnerstag den 9. April Abends 7 Uhr im Saale des Gasthofes zu Seusslitz mein

Tanz-Cursus

seinen Anfang nimmt, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte die hochgeehrten Familien resp. Eltern, mich mit ihrem Wohlwollen gütigst zu erfreuen. Es zeichnet mit Hochachtung A. Kretschmar, Tanzlehrer aus Meissen.

Tanz-Unterricht in Pristewitz.

Den geehrten Familien von Pristewitz und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein diesjähriger Tanz- und Anstands-Cursus Sonntag den 12. April Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Pristewitz seinen Anfang nimmt. Anmeldungen werden von Herrn Bischoff gefälligst entgegengenommen. Achtungsvoll Ludwig Rentsch aus Dresden.

Loose à 3 Mark

zur 10. Dresdner Pferdelotterie empfiehlt B. Hirsch, Topfmarkt.

Ferd. Salzbrenner. Möbelfabrik, Meissen. Eigene Möbel-Fabrikerei, Tapezierer-Werkstatt, Bildhauer-Atelier. Größtes Lager vollständiger Ausstattungen. Prompte reelle Bedienung. Civile Preise.

Fauler'scher Jauche-Pumpen

eigener Fabrikation, sowie Rohre zu denselben empfiehlt zu billigsten Preisen die Bau- und Maschinen-Schlosserei von Anton Klette. Reparaturen werden prompt ausgeführt. Wiederverkäufer gesucht.

Häckselmaschinenmesser

aus acht engl. Prima-Gußstahlblech fertigt nach Maß in jeder Größe unter Garantie die Bau- und Maschinen-Schlosserei von Anton Klette. Auch hält Lager von Häckselmaschinenteilen und führt Reparaturen zu billigen Preisen bestens aus.

Getreidereinigungs- und Häckselmaschinen

und Häckselmaschinen, in solidester, unübertroffener Ausführung, ebenso von Schrot-, Spitz-, Schleif- und Grützemühlsteinen erlaube mir aufmerksam zu machen. Mühlmaschinen jeder Art billigst bei Moritz Quass, Mühlitz.

**Umsonst** versendet Anweisung zur Rettung von Trunksucht ohne Wissen W. Falkenberg in Reinickendorf.

**Volle Garantie für den Erfolg**  
Tausende  
Alfred Bleibel, Wilsdrufferstraße 30.

**Zug-Jalousien, offen stellbare Rolläden,**  
Arthurs Herrmann, Jalousiefabrik.

**Ernst Starke, Holz- und Kohlenhandlung,**  
Empfehltes trockenes kerniges Scheitholz, alle Sorten Steinkohlen und böhmische Braunkohlen, Briquettes (Preßkohle).

**Sichere Hilfe!**  
Für nasses Mauerwerk liefert billigst **Wasserdichte Oelfarben** Robert Kirmis.

**Nur eine Mark!**  
Gruane Bettfedern, ganz neue, geschliffen, für Oberbetten, Kopfkissen und Unterbetten, so lange der Vorrath reicht, ein Pfund bloß eine Mark.

**Siegel's Hühneraugen-Tod**  
Hühneraugen-Tod  
August Siegel, Genthin

**Neue (1884er) Füllung**  
hochfeinster Qualität  
Rheinischer Wein  
W. Zickler & Co. Mainz

**Den weltbekanntesten ächten Bernhardiner Alpenkräuter-Magenbitter**  
Wallrad Ottmar Bernhard, Lindau i. B. — Zürich — Bregenz a. B.

**RECHT MIT MARKE**  
Die Firma **J. Paul Liebe** in Dresden empfiehlt ihre bekannten **Nährpräparate**:

„Liebe's“ **lösliche Leguminose**, leichtest, nahrhafte Suppenkost für Kranke und Gesunde.  
„Liebe's“ **Pepsinwein**, Verdauungssensenz aus Wein gegen acuten und chronischen Magenarrh.

**Fette Lämmer, Ochsen und Kühe**  
stehen zur baldigen Abnahme auf **Dom. Kleinhof** b. Dobrilugk. N.-Lausitz.

**Zwei Causensen**, solid gearbeitet, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei **Ed. Grundmann**, Berl. Str. 132.

**Ein Knecht** von 17—18 Jahren wird sofort gesucht in **Nr. 45 zu Quersa.**

**Ein Logis**, 1. Etage, Elsterstr. 584E, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. **W. Hübsch**, Baumeister.

**Ein Knecht** von 17—18 Jahren wird sofort gesucht in **Nr. 45 zu Quersa.**

**Ein Logis** im Preise von 90 bis 108 M. wird von ordentlichen Leuten zum 1. April gesucht. Offerten bittet man unter **G. W.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

# Zur Frühjahrsbestellung

Halte am Lager unter Gehalts-Garantie:  
**Peru-Guano, Knochenmehl, div. Ammoniak-Superphosphate, Kali-Ammoniak-Superphosphat, Spodium, Kalisalz, Chilisalpeter, Schwefelsäure, Einstrengypse,**  
sowie in bester keimfähiger Waare

**Erbsen, Wicken, Gerste, Hafer, Lupinen, rothe und grüne Kleesaat, weiße und gelbe** } seidefrei gereinigt,  
**englisches Negras (Solum perenne), italienisches Negras (Solum italicum), Soniggras, Timothee, schwedischen Klee, Zucarnatkle, Luzerne, Serradella, Lentewiger Runkelrübenkörner, amerik. Pferdejahnumais (echte Virginia-Saat),** } echt importirte Saaten,  
ferner **Mais, Maischrot, Roggenkleie, Weizenkleie, Futtermehl, Kochsalz, Viehsalz, Steinsalzleckensteine.**

Gleichzeitig empfehle ab meinen Niederlagen, sowie auch waggonweise nach hier und allen Bahnstationen **beste Steinkohle der Freiherrlich von Burgk'schen Werke, sowie böhmische Braunkohle der vorzüglichsten Marken, Briquettes (Preßkohlen), Scheitholz,**

bei billigster Preisstellung. **Osttrauer Bau- und Düngekalk** **H. O. Richter.**

**Tokayerwein** (vorzüglicher Dessert- u. Tafelwein) auch sehr zur Stärkung für Kranke, Reconvallescente, Frauen und Kinder geeignet, empfiehlt in 1/1, 1/2 und 1/4 Originalflaschen **Carl Gottlob Weber.**

**Haide-Scheiben-Honig**, Pfd. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf., Lechthonig 50 Pf. **Seim- (Speise-) Honig**, Pfd. 40 Pf., **Futterhonig**, gestampft, 40 Pf., in **Scheiben** 50 Pf., täglich frisch. **Bienenwachs**, Postcolli gegen Nachnahme, ein gros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück. **Soltan, Lüneburger Haide. E. Dransfeld's Imkereien.**

**Frischgeschlagenes Leinöl** und **Leinkuchen** empfiehlt die **Mühle zu Döbrißchen.** **Ausgezeichnetes Landschweinefleisch**, Pfd. 58 Pf., so auch **Mastrammfleisch**, Pfd. 60 Pf., **Schmeer** Pfd. 65 Pf., **Kerntalg**, Pfd. 50 Pf., empfiehlt von morgen an **Aug. Schlegel**, Klostergasse.

Von heute, Donnerstag, an empfehle ich **Mastrindfleisch**, prima Waare, schönes junges **Landschweinefleisch**, frisch und gepöckelt, sowie auch **Kalbfleisch**. **Oskar Weser**, Merschwitz. **Nächsten Freitag** Nachmittag 3 Uhr wird ein **Schwein** verpundet; **Fleisch** à Pfd. 55 Pf., **Wurst** 65 Pf. **Langegasse 518.**

**Morgen, Freitag**, von Nachm. 3 Uhr an wird ein fettes, auf Trichinen untersuchtes **Speckschwein** verpundet, **Fleisch** pro Pfd. 58 Pf., **hauschlachtne Wurst**, **Speck** und **Schmeer** 70 Pf. pro Pfd., bei **Herrmann Meissner** in Naumburg.

**Duxer Braunkohlen** empfiehlt ab Schiff in allen Sorten zu Sommerpreisen **C. Grosse** in Nünchritz. **50 Ctr. gutes Wiesenheu** verkauft **Adolph Mammisch**, Friedrichsgasse. **100 Ctr. Speisefartoffeln**, sowie **50 Ctr. Samenkartoffeln** verkauft **Adolph Mammisch**, Friedrichsgasse.

**Ein Knecht** von 17—18 Jahren wird sofort gesucht in **Nr. 45 zu Quersa.**

**Ein Logis**, 1. Etage, Elsterstr. 584E, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. **W. Hübsch**, Baumeister.

**14 Stück schöne Läufer** werden Freitag den 13. März preiswürdig verkauft in **Nr. 26 zu Colmnitz.**

**Pension.** **Zwei Realschüler** finden sehr gute Pension. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. **Einen tüchtigen Schuhmachergesellen** sucht sofort **Oskar Schwarz**, Berliner Straße 131.

**Ein tüchtiger Schneidemüller**, jedoch nur ein solcher, findet Stellung in der **Elstermühle Plessa** b. Elsterwerda.

**Einen Schneidergesellen** sucht für dauernde Arbeit **Karl Eichler**, Schneidermeister in Schönfeld.

**Ein gesunder, kräftiger Mensch**, Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die **Schornsteinfegerprofession** zu erlernen, kann unter sehr günstigen Bedingungen **Ostern** in die Lehre treten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Knabe, welcher **Buchbinder** werden will, findet gutes Unterkommen. Näheres bei **A. Neumann.**

**Ein zuverlässiger Voigt** und eine **Drescherfamilie** werden gesucht auf **Rittergut Dallwitz.** **Ein älterer, zuverlässiger Pferdeknecht**, guter Akersmann, welcher auch die Kutschfahren zu besorgen hat, sofort auf ein mittleres Landgut bei Großenhain gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Ein Ochsenknecht** wird zum sofortigen Antritt gesucht auf **Rittergut Zschieschen.** **Ein Knecht** von 17—18 Jahren wird sofort gesucht in **Nr. 45 zu Quersa.**

Der **Wirtschafts-Voigt August Junge** in Hermsdorf bei Ruhland sucht zum 1. April Stellung.

Ein **Mädchen vom Lande** wird 1. April in **Basitz** (Bahnhof) in Dienst gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein **gewandtes Hausmädchen** wird per sofort oder 1. April gesucht in der **Bäckerei zu Gröbzig.**

Ein **Dienstmädchen** wird zu baldigstem Antritt gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

**Ein Logis**, 1. Etage, Elsterstr. 584E, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. **W. Hübsch**, Baumeister.

**Eine Wohnung** in der **Wilsenhainer Vorstadt**, im Preise von 90—120 M. wird von pünktlich zahlenden Leuten per **Ostern** zu mieten gesucht. Adressen unter **S.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein **schönes Logis** in der ersten Etage, an der Promenade gelegen, passend für eine oder zwei Damen oder ein älteres Ehepaar (Preis 120 M.), ist sofort oder später zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Logis** im Preise von 90 bis 108 M. wird von ordentlichen Leuten zum 1. April gesucht. Offerten bittet man unter **G. W.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht ein **Garçon-Logis** (Wohn- und Schlafzimmer. Adressen unter **M.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.